

# Wieder „Film ab“ im Gemeindesaal

Vörder Filmtheater des KuH freut sich auch bei zweiter Veranstaltung über volles Haus

**Bremervörde.** „Stell Dir vor, es ist KuH-Kino ... und alle gehen hin: Diesen Eindruck konnten Veranstalter und Besucher beim zweiten Kinoabend des Vörder FilmTheaters im Ludwig-Harms-Haus gewinnen. Die Arbeitsgruppe des Kultur- und Heimatkreises (KuH) freute sich bei der Präsentation von „Der Vorname“ über ein volles Haus.

„Der Einsatz von Hans Luettke und seinem engagierten Team hat sich gelohnt. Die Arbeitsgruppe hat einen neuen ‚Leuchtturm‘ im örtlichen Kultur-Geschehen ‚gebaut‘, freut

sich der KuH-Vorsitzende Manfred Bordiehn.

Der volle Saal habe erahnen lassen, dass das „Angebot anspruchsvoller, anregender und unterhaltsamer Filme“ den Nerv des Publikums treffe. Der besondere Clou sei „die fast authentische Kino-Atmosphäre mit Popcorn und Cola“. Der barrierefreie Zugang zum Ludwig-Harms-Haus erlaube auch gehandicapten Menschen die Teilhabe am Kino-Erlebnis.

Sönke Wortmanns „Der Vorname“ erwies sich als „Mitmachkino, das berührt“.

Bordiehn spricht von „Szenenapplaus“.

Luettke und sein Team legten viel Wert darauf, neben dem „Filmkonsum“ auch Gespräche und Miteinander vor und nach dem Film zu ermöglichen. Der „Vörder Filmabend“ folge damit der Tradition des Vereins, Begegnung und Kommunikation als wichtigen Teil der jeweiligen Veranstaltungen werden zu lassen und dem Motto des Vereins – „Kultur verbindet“ – treu zu bleiben.

Als nächstes zeigt das Vörder FilmTheater das Melodram „Ro-

mys Salon“ von der niederländischen Regisseurin Mischa Kamp. Der Film schildert in einfühlsamer Weise der Weg einer fortschreitenden Demenz. Oma Stine und Enkelin Romy werden zu Verbündeten in der Bewältigung des Alltags. (bz/fs)



Kino-Zeit im voll besetzten Saal des Ludwig-Harms-Hauses.



Kinoplakat von „Romys Salon“



**Hansi Luettke und Hela Neumann.** Die Bremervörderin ist dem KuH erst kürzlich beigetreten, weil sie die Kino-Initiative des KuH so begeistert. Fotos (2): Dobbeling

## Mitstreiter gesucht

- Um den „Vörder Filmabend“ und andere Aktivitäten zu fördern, ruft der Verein zum Mitmachen auf.
- Der KuH-Vorsitzende Manfred Bordiehn: „Wir bieten allen, die kulturell etwas verwirklichen möchten, unsere Unterstützung und Hilfe an. Schulbands, Theatergruppen, Sangesfreudige, Künstler/innen in Schrift, Bild und Vortrag (zum Beispiel Poetry Slam) und viele mehr, die ihre kreativen Ideen umsetzen möchten, sollten sich mit uns in Verbindung setzen.“
- Kontakt kann neben der direkten Ansprache auch über die Homepage aufgenommen werden: [www.kulturundheimat.de](http://www.kulturundheimat.de)